

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 50 (1971)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*kamouflierten arabisch-palästinensischen Staates bedeuten würde), könnte es den palästinensischen Arabern nicht als Ersatz oder Alternative für ihre (berechtigten) nationalen Aspirationen dienen, nämlich der Gründung eines eigenen arabisch-palästinensischen Staates, Seite an Seite mit dem Nachbarstaat Israel, in Koexistenz und wachsender Kooperation mit diesem. So lange die Palästinenser keinen eigenen Staat haben, ist jede binationale Lösung – suggeriert von ihnen selbst, für sie oder «in ihrem Interesse», entweder naiv und kurzsichtig oder eine leere Losung und billige Propaganda. Unter den gegenwärtigen Umständen – mit dem Staate Israel einerseits und einem arabischen Staat mit einer palästinensischen Mehrheit in Jordanien andererseits und mit all dem, was die Juden und die Palästinenser in den vergangenen 23 Jahren durchgemacht haben – ist heute der einzige passende politisch-legale Ausdruck der Idee des Binationalismus das Streben nach einer friedvollen Koexistenz, Kooperation und Konföderation zwischen den zwei benachbarten souveränen Nationalstaaten auf der Basis von Gleichheit. Oder mit anderen Worten, die aktuelle Bedeutung der Idee des Binationalismus ist eine «bi-staatliche» Lösung innerhalb der gemeinsamen historischen Heimat, mit der sowohl das jüdische als auch das arabisch-palästinensische Volk tief verwurzelte Bindungen hat und auf das beide Völker legitime und gleiche Anrechte haben.*

## **Neuerscheinungen beim Verlag Marxistische Blätter**

Frankfurt am Main

Jutta von Freyberg Kurt Szeinhaus  
**Dokumente und Materialien der  
vietnamesischen Revolution**  
Band 1 und 2, 335 Seiten, br. Fr. 7.60

Robert Farle Peter Schöttler  
**Chinas Weg — Marxismus oder  
Maoismus**  
170 Seiten, br. Fr. 9.50

**Angola — Guinea — Moçambique**  
152 Seiten, br. Fr. 9.50

G. Sprigath K. Steinhaus  
**Indochina**  
129 Seiten, br. Fr. 6.30

Walter Schellenberg  
**Wie lese ich «Das Kapital»?**  
154 Seiten, br. Fr. 5.—

W. I. Lenin Karl Liebknecht  
**Militarismus — Antimilitarismus**  
206 Seiten, br. Fr. 5.—

Walter Hollitscher  
**Aggression im Menschenbild**  
Marx, Fred, Lorenz  
178 Seiten, mit vielen Illustrationen,  
br. Fr. 12.—

**Buchhandlung Genossenschaft  
Literaturvertrieb, 8004 Zürich,**

Cramerstrasse 2/Ecke Zweierstrasse  
(3 Minuten vom Stauffacher —  
hinter Eschenmoser)  
Tel. 01 / 39 85 12 und 39 86 11